

## Teil 2

### > Heimerziehung:

**Jugendwohngruppe Feuerstein, am Standort: Haus Bergfried 0, 54538**

**Bausendorf**

und

**Jugendwohngruppe Minderlittgen, am Standort: Auf Pötsch 6-8, 54518**

**Minderlittgen**

## 2. Angebote mit gleicher Leistungsstruktur

### 2.1 Zahl der Plätze dieses Angebots

16 Plätze in 2 Gruppen à 8 Plätze

Zusätzlich bietet jede Gruppe 1 Platz für Inobhutnahmen oder als Gästezimmer an.

### 2.2 Zielgruppe

Die Zielgruppe unseres Angebots sind Jugendliche im Alter ab 11 Jahren, bei denen aufgrund der besonderen Herkunftsstruktur und/ oder eigener Besonderheiten gem. §§ 27, 34, 35a, 42 SGB VIII die Notwendigkeit zur Fremdunterbringung im Hilfeplanprozess gem. § 36 SGB VIII festgestellt wurde, auch nach einem Psychiatrieaufenthalt im Sinne einer Psychiatrienachbetreuung.

Im Hinblick auf Leistungen nach §§ 35a, 42 SGB VIII bzw. im Rahmen einer Psychiatrienachbetreuung ist vor Aufnahme besonders die aktuelle Gruppenzusammensetzung/ -dynamik zu berücksichtigen. Ggf. müssen hier mit dem Kostenträger/ Auftraggeber individuelle Zusatzleistungen vereinbart werden, um eine Aufnahme des jungen Menschen in das Betreuungskonzept zu ermöglichen bzw. um seine adäquate Förderung und Betreuung zu gewährleisten; vgl. dazu auch Teil IV der Leistungsbeschreibung.

Unser Angebot wendet sich an Jugendliche, die im Rahmen der Hilfeplanung (auch langfristig) wieder nach Hause in ihre Familien zurückgeführt werden sollen und an Jugendliche, bei denen eine Rückführung nicht planbar ist oder die außerhalb ihrer Familie verselbständigt werden sollen.

Unser Anschlusskonzept ermöglicht es den Jugendlichen bei veränderter Bedürfnislage, unter Berücksichtigung der Hilfeplanung, in die selbständigeren Wohnformen unserer Einrichtung zu wechseln.

Die aus den Jugendwohngruppen wechselnden Jugendlichen profitieren bei einem internen Einrichtungswechsel von erlebten und gewachsenen Strukturen in der Einrichtung.

Wie in allen unseren Gruppen behalten wir uns das Recht vor, vor der Aufnahme im Einzelfall zu prüfen, ob wir den jungen Menschen aufnehmen können, maßgeblich ist hierbei, ob wir mit unseren zur Verfügung stehenden Möglichkeiten der Regel- und Zusatzleistungen dem jungen Menschen einen geeigneten Platz bieten können.

### **Aufnahmekriterien**

Übergreifendes Aufnahmekriterium ist unsere Einschätzung, ob der junge Mensch in die aktuelle Bewohnergruppe integriert werden kann.

Unsere regelmäßigen Basisleistungen entsprechen dem in der psychosozialen Diagnostik und Hilfeplanung definierten individuellen Bedarf des jungen Menschen.

Die jungen Menschen wollen freiwillig in unserer Betreuung leben und erkennen die Hausordnung an.  
Die jungen Menschen sind zur psychologischen Diagnostik durch unsere Einrichtung bereit und arbeiten ggf. an einem notwendigen psychologischen Therapieplan mit.

#### **Ablehnungskriterien**

Bei Vorliegen einer substanzgebundenen Suchtproblematik, einer Spielsucht oder wenn das psychiatrische Störungsbild des jungen Menschen schädigenden Einfluss auf das Zusammenleben der Gruppe nimmt, lehnen wir i.d.R. eine Aufnahmeprüfung ab.

#### **Rechtsgrundlage**

§§ 27, 34, 35a, 42 SGB VIII

### **2.3 Fachliche Ausrichtung des Angebots**

Das Angebot der Jugendwohngruppen Feuerstein und Minderlittgen unterstützt junge Menschen gemäß den im Hilfeplanverfahren erarbeiteten Zielen.

Unsere Erfahrungen weisen darauf hin, dass bei Hilfebeginn oft nicht eindeutig planbar ist, ob der junge Mensch auf die Rückkehr in die Familie oder auf ein Leben außerhalb der Familie vorbereitet werden soll; wir sind mit unserem Angebot offen für beide Richtungen.

Die Mehrzahl der jungen Menschen in unserer Betreuung verselbständigt sich außerhalb ihrer Familien. Wir bieten dafür im Rahmen unseres Anschlusskonzepts eine mögliche Unterstützung im Verselbständigungsprozess an.

#### **Richtungsweisende pädagogische Zielsetzungen sind**

- » die Vorbereitung auf die Rückkehr in die familiäre Lebenswelt,
- » die Überleitung in eine andere Hilfeform,
- » die Begleitung bei der Entwicklung einer selbst bestimmten Persönlichkeit,
- » die Beziehungsklärung zum Herkunftsmilieu,
- » die Partizipation der jungen Menschen und deren Eltern/ Bezugspersonen am Hilfeprozess,
- » ein entwicklungsstandgemäßer Umgang mit der eigenen Gesundheit und Gesundheitsvorsorge, mit Umweltressourcen, Ämtern, Institutionen, eigenen finanziellen Ressourcen, Freunden und Familie,
- » ein adäquater Umgang mit persönlichen Beeinträchtigungen,
- » der Erwerb des für den jungen Menschen höchstmöglichen Bildungsabschlusses,
- » das Bewusstmachen von persönlichen und strukturellen Ressourcen und die Befähigung zur Nutzung derselben,
- » der Ausbau von Verantwortung für die eigene Person und die Gesellschaft,
- » der Aufbau von Lebensperspektiven und Zielvorstellungen,
- » das Erreichen von Lebenszufriedenheit in der Betreuungszeit,
- » der Ausbau der Verselbständigung der Jugendlichen hinsichtlich hauswirtschaftlicher, gesundheitlicher, finanzieller, beruflicher und sozial-emotionaler Anforderungen,
- » ein adäquater Umgang mit Verhaltensproblemen, psychischen Störungen, psychiatrischen Erkrankungen, delinquentem Verhalten und
- » ein adäquater Umgang mit Sexualität und Freizeitverhalten.

#### **Methodische Grundlagen sind**

- » ein strukturierter Alltag und ein festes Regelwerk,
- » soziale Gruppenarbeit,
- » psychologisches Clearing,
- » verhaltenstherapeutische und systemische Handlungsansätze,

- » Einzel- und Gruppengespräche,
- » Modelllernen,
- » Beziehungsangebot,
- » Einbindung in Alltagsanforderungen und Anleitung zur Alltagsbewältigung,
- » Freizeitangebote,
- » Eltern- und Familienarbeit,
- » Netzwerkarbeit,
- » Krisenintervention.

### **3. Struktur des Angebots**

#### **3.1 Räumliche Gegebenheiten und Bewirtschaftung**

##### **Standort**

Die Jugendwohngruppe Feuerstein befindet sich im Haus Bergfried in Bausendorf auf etwa 370qm Wohnfläche. Die Freifläche um das Haus beträgt ca. 15.000qm und ist mit Bolzplatz, Grillecke, Schaukel etc. ausgestattet.

Das Haus Bergfried liegt außerhalb des Ortes Bausendorf über Wald und Wiesen. Zu Fuß sind es nur wenige Minuten in den Ortskern. Bausendorf liegt im Alftal zwischen Vulkaneifel und der Mosel. Von Bausendorf gibt es Busverbindungen in die 10 km entfernte Kreisstadt Wittlich.

Die Jugendwohngruppe Minderlittgen bewohnt ein in 2018 errichtetes Niedrigenergiehaus am Ortsrand von Minderlittgen auf einem 3.000qm großen Grundstück. Die Wohnfläche beträgt etwa 440qm.

Minderlittgen liegt auf einer Anhöhe 6km von der Kreisstadt Wittlich entfernt. Auch hier bestehen regelmäßige Busverbindungen.

In Minderlittgen bieten wir ein Bewohnerzimmer, ein Badezimmer und den Zugang zum Erdgeschoss des Hauses barrierefrei an.

Wittlich verfügt über alle Regelschulen, ein breites Spektrum an Angeboten der berufsbildenden Schulen, ein überbetriebliches Ausbildungszentrum und im Umkreis von 20 km über Förderschulen SE, G, L, mehrere Einrichtungen für geistig behinderte und psychisch kranke Menschen. Die gesundheitliche Versorgung ist durch eine große Zahl ansässiger Ärzte verschiedener Fachrichtungen, Therapeuten, Krankenhäuser gewährleistet.

Der Kreis Bernkastel-Wittlich gehört zu den Landkreisen in Rheinland-Pfalz mit einer unterdurchschnittlichen Arbeitslosenquote von 4,0% (Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Stand 12-2013).

Freizeitmöglichkeiten wie Haus der Jugend, Schwimmbad, Fußballplatz, Skateanlage, Diskothek, etc., der Busbahnhof mit regionaler und überregionaler Anbindung, Nachhilfeeinrichtungen und Ärzte sind in Wittlich ebenfalls ansässig.

##### **Platzzahl**

16 Plätze, davon

8 Plätze Jugendwohngruppe FEUERSTEIN,

8 Plätze Jugendwohngruppe Minderlittgen.

Zusätzlich halten wir in jeder Wohngruppe ein Zimmer für Inobhutnahmen, Probewohnen oder Gäste frei.

##### **Art der Versorgung**

Die Gruppe versorgt sich eigenverantwortlich aus einem durch den Träger bereitgestellten monatlichen Haushaltsbudget. Die Vor- und Zubereitung der täglichen Mahlzeiten übernimmt werktags die „Hausmutter“, am Wochenende die Erzieher der Gruppe eigenverantwortlich. Die „Hausmutter“ bzw. die Gruppe kocht einmal täglich ein warmes vollständiges Gericht; dabei werden die Jugendlichen nach ihren Möglichkeiten beteiligt.

Die „Hausmutter“ unterstützt die Fachkräfte der Gruppe darin, die Kinder in die alltäglichen Lebensaufgaben

einzubinden und den Kindern die alltäglichen Anforderungen eines Familienhaushaltes als notwendige und schätzenswerte Selbstverständlichkeit vermittelt.

Die „Hausmutter“ ist diejenige, die unabhängig vom Dienstplan der Fachkräfte an Werktagen zu bestimmten Zeiten immer in der Gruppe ist. Es ist immer die „Hausmutter“, die den Jugendlichen mittags die Tür öffnet, mit ihnen zu Mittag isst usw. Die Hausmutter kümmert sich auch um kranke oder beurlaubte Kinder und Jugendliche. Die jungen Menschen erleben eine für die Heimerziehung besonders selten anzutreffende Form der persönlichen Kontinuität der Betreuungspersonen. Wir haben mit diesem Hausmutterkonzept in der Vergangenheit ausschließlich positive Erfahrungen gemacht. Die jungen Menschen fühlen sich geborgen, sie fühlen sich wohl und angenommen. Diese soziale Form häuslicher Wärme unterstützt die Entwicklungsprozesse der Kinder und Jugendlichen.

### **Art der Bewirtschaftung**

Im Aufgabenbereich der „Hausmutter“:

- » der Einkauf der Lebensmittel und Wirtschaftsgüter;
- » die Sauberhaltung der Küche und der Bäder gem. Hygieneplan;
- » die Mülltrennung und –entsorgung;
- » die Verantwortlichkeit für die Umsetzung des Hygieneplans der Gruppe.

Im Aufgabenbereich der Gruppe bzw. der Erzieher:

- » die Beachtung der Anforderungen im Hygieneplan;
- » die Sauberhaltung der Außenflächen;
- » die Sicherung der Verkehrsflächen im Winter.

Bei den Außen- und Handwerksarbeiten unterstützt ein Hausmeisterteam.

Bei der Sauberhaltung der Gemeinschaftsräume, Bewohnerzimmer und Flure unterstützt eine Reinigungskraft.

### **Fuhrpark**

Die Mobilität für Einkaufs- und Arztfahrten, Ausflüge, technische Erledigungen o.ä. ist durch Kleinbusse gewährleistet.

### **Sachausstattung:**

- » PC mit Internetzugang und Multifunktionsdrucker (drucken, faxen, scannen) im Dienstzimmer,
- » Mobiltelefon für die Erzieher,
- » Einbauküche mit Vollausrüstung (Herd, Backofen, Spülmaschine, Spüle, Dunstesse, Kochgeschirr, Essservice etc.),
- » Waschmaschine, Trockner,
- » 1 Fernsehgerät und DVD-/ Videogerät,
- » verschiedene zielgruppenspezifische Spiel- und Beschäftigungsmaterialien für Haus und Garten.

### **Zimmerausstattung**

- » Alle Kinder/ Jugendlichen bewohnen Einzelzimmer. In jedem Zimmer stehen ein Bett mit Matratze und Bettwäsche, Kleiderschrank, Kommode, Regale, Leuchten, Schreibtisch und ein Stuhl zur Verfügung. Alle Zimmer sind mit einem pflegeleichten Bodenbelag aus Parkett oder Linoleum ausgestattet.
- » Der Aufenthaltsbereich besteht aus Küche, Ess- und Wohnzimmer. Hier befinden sich die Einbauküche, ein großer Esstisch mit ausreichend Sitzplätzen, Sofa/s, Tisch, Schränke, Spielecke Unterhaltungstechnik.

### **Raumangebot**

Zum Raumangebot jeder Kinderwohngruppe zählen:

- » nutzbare Wohnfläche in Bausendorf etwa 370qm und in Minderlittgen etwa 440qm,
- » Bewohnerzimmer als Einzelzimmer,

- » Jeweils 4 Bäder für die jungen Menschen,
- » offene Aufenthaltsbereiche mit Küche, Wohn- und Esszimmer,
- » ein Büro mit Computerarbeitsplatz und Schlafgelegenheit für die Erzieher,
- » Mitarbeiterbadezimmer,
- » Lagerräume,
- » Wäscheraum,
- » Außenfläche, befestigt und Rasenfläche, Garten,
- » Autoparkplätze.
- » In Minderlittgen ist ein Platz mit Einzelzimmer, Bad und Zugang zum Erdgeschoss barrierefrei ausgebaut.

### **3.2 Personal**

Das Personal der Bergfried GmbH ist in Leitungsebenen strukturiert. Jedem Arbeitsbereich ist eine Leitung zugeordnet. Vgl. Organigramm in Teil 1.

Die Geschäftsführung arbeitet nach den gesetzlichen Bestimmungen der Geschäftsführerordnung für die GmbH und auf der Grundlage des Gesellschaftervertrags. Die pädagogischen Mitarbeiter sind Fachpersonal unter Berücksichtigung der Fachkräfteverordnung gem. §§ 72f SGB VIII. Alle pädagogischen Mitarbeiter arbeiten auf der Grundlage eines Anforderungsprofils für ihren Tätigkeitsbereich.

#### **Erforderliches Personal im Angebot**

Das Mitarbeiterteam in der Jugendwohngruppe ist gemischtgeschlechtlich und altersheterogen.

In der Gruppe arbeiten die Mitarbeiter/innen im Wechseldienst zur Tag- und Nachtbetreuung der jungen Menschen.

Die Gruppe ist 24stündig besetzt.

An Werktagen ist morgens bis zum frühen Nachmittag die „Hausmutter“ in der Gruppe. Ab der Mittagszeit bis zum nächsten Morgen (Schulbeginn) sind eine bzw. in den betreuungsintensiven Zeiten (Nachmittag und früher Abend) zwei pädagogische Fachkräfte im Dienst.

An schulfreien Tagen ist die Gruppe 24h täglich durch eine bzw. zwei pädagogische Fachkräfte und ggf. die Hausmutter besetzt. Am späten Abend und in der Nacht ist eine pädagogische Fachkraft in der Gruppe.

Terminabsprachen und die Wahrnehmung von besonderen Anliegen (Behördenbesuche, Elternhausbesuche, Eltern-Kind-Treffen, Schulgespräche etc.) sind nach Vereinbarung zu jeder Zeit möglich.

<u>Position</u>	<u>Qualifikation</u>	<u>Aufgaben</u>
Bereichsleitung	Dipl.-Sozialarbeiter/in/ -Sozialpädagog/in	... ausführliche Darstellung siehe Teil 3
Teamleitung	Dipl.-Sozialarbeiter/in/ -Sozialpädagog/in, Erzieher/in mit besonderer Qualifikation	... ausführliche Darstellung siehe Teil 3
Mitarbeiter/in	Dipl.-Sozialarbeiter/in/ -Sozialpädagog/in, Erzieher/in, sonstige Fachkräfte ggf. in Absprache mit dem Landesjugendamt	... ausführliche Darstellung siehe Teil 3

#### **Erforderliches Personal für anteilige Leistungen im Angebot**

<u>Position</u>	<u>Aufgaben</u>
Psychologischer Dienst (Diplom-Psycholog/in)	... ausführliche Darstellung siehe Teil 3

„Hausmutter“	Einkauf der Lebensmittel und Wirtschaftsgüter, Mitentwicklung und Umsetzung des Ernährungskonzepts, Zubereitung der Mittagessen an Werktagen, Verantwortlich für den Hygieneplan, Sauberhaltung der Küche, Vorratshaltung und Bäder, kümmert sich im Bedarfsfall um einzelne Kinder, die bspw. aufgrund von Krankheit zuhause bleiben, gewährleistet eine persönliche Kontinuität, da sie den Kindern am Mittag nach Schule/ Kindergarten die Haustür öffnet, gemeinsam mit ihnen isst, unterstützt die Hausaufgabensituation, bindet Kinder in die Alltagsbewältigung nach Möglichkeiten der Kinder ein.
Reinigungskraft	Sauberhaltung der Bewohnerzimmer, Flure, Gemeinschaftsräume
Hausmeisterteam	Das Hausmeisterteam renoviert die Zimmer der jungen Menschen bei Einzug, ist für die Instandhaltung und Renovierung der Räumlichkeiten zuständig pflegt in Abstimmung mit den Erzieher/innen den Außenbereich der Einrichtung, koordiniert externe Handwerksaufträge, steht in Kontakt zu den Vermietern/ Eigentümern der einzelnen Räumlichkeiten, koordiniert Wartungsaufgaben des Fuhrparks, setzt Sicherheitsanforderungen technisch um.
Verwaltung	Leistungsabrechnung, allgemeine Büroaufgaben. Finanzbuchhaltung
Geschäftsführung	Koordination der Arbeitsprozesse und des pädagogischen Konzepts der Einrichtung, Personalmanagement, Organisations- und Qualitätsentwicklung der Einrichtung, Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklungsvereinbarungen, betriebswirtschaftliche Steuerung; Erstellung der Lohnbuchhaltung und steuerrelevanter Aufgaben der Einrichtung, Finanzbuchhaltung, Investitionsplanungen, Controlling.